



Jugendtarifpolitische Konferenz in Lübeck: Die 110 Teilnehmer machten sich für die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung stark. Im Vorfeld der Tarifrunde soll darüber mit dem Arbeitgeberverband Nordmetall geredet werden.

Foto: Ralph Kleinitz / fmz

Tarifrunde läuft an

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE

Einstiegsqualifizierung für benachteiligte Jugendliche, unbefristete Übernahme und mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit und Werkverträgen: Zu diesen Themen war für Ende November ein erstes Gespräch mit Nordmetall geplant. Über die Forderung zum Geld wird im Frühjahr entschieden.

Bei den Arbeitgebern ist noch viel Überzeugungsarbeit nötig. Einzelne Betriebe wie Airbus oder Premium Aerotec haben die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung. Aber diese für alle im Tarifvertrag festschreiben, will Nordmetall nicht. Das machte Verhandlungsführer Thomas Lambusch auf der Jugendtarifpolitischen Konferenz Anfang November in Lübeck deutlich. Im Ton versöhnlich, in der Sache klar: So wehrte der Unternehmer aus Rostock alle Argumente für eine verbindliche Regelung ab.

Sichere Perspektive. »Wir wollen eine sichere und langfristige Perspektive für die Jugendlichen

in der Metall- und Elektroindustrie«, sagte IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken auf der Konferenz. »Die unbefristete Übernahme

hat auch für die Arbeitgeber große Vorteile: Sie sichern sich dadurch die Fachkräfte von morgen und machen die Branche noch at-

traktiver für Schulabgänger.« Unterstützung gab es von vielen Jugendvertretern und Betriebsräten. Und auch Sönke Fock, Chef der Arbeitsagentur in Hamburg, forderte mehr Engagement für Auszubildende: »Wir brauchen künftig jeden auf dem Arbeitsmarkt.«



THEMEN FÜR DIE TARIFRUNDE 2012

Darüber wird schon jetzt mit den Arbeitgebern gesprochen:

- Tarifliche Regelungen zur Verbesserung des Ausbildungszugangs für benachteiligte Jugendliche
- Unbefristete Übernahme von Ausgebildeten im Anschluss an die Berufsausbildung
- Schaffung eines wirksamen Zustimmungsverweigerungsrechts für Betriebsräte beim Einsatz von Leiharbeit im Betrieb
- Abschluss einer freiwilligen Betriebsvereinbarung zur Regelung von Leiharbeit
- Ausweitung der Informations- und Mitwirkungsrechte des Betriebsrats beim Einsatz von Werkvertragsbeschäftigten

Beifall für Ausbildung. Für eine Ankündigung bekam auch Lambusch Beifall: Er wolle künftig wieder ausbilden, erklärte der Geschäftsführer des Anlagenbauers Sear in Rostock. Nach Abschluss der Umstrukturierung könne die Firma wieder selbst Fachkräfte ausbilden. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Beschäftigte fordern Tarifbindung

SÜVERKRÜP + AHRENDT

Warnstreiks an allen Standorten in Schleswig-Holstein

Die Beschäftigten von Süverkrüp + Ahrendt wollen das, was auch in anderen Mercedes-Autohäusern Standard ist: die Tarifbindung. Mit Warnstreiks an allen sechs Standorten in Bad Segeberg, Eutin, Itzehoe, Neumünster, Preetz und Rendsburg haben sie sich für ihre Forderung stark gemacht. Insgesamt beteiligten sich rund 120 Beschäftigte an den Arbeitsniederlegungen. In den Werkstätten und im Service lief zeitweise nichts mehr.

Hoffnung auf Verhandlungen.

Der Arbeitgeber schaltete zu nächst auf stur. In den Verhandlungen nach den Warnstreiks lehnte er einen Tarifvertrag ab. IG Metall und Betriebsräte bleiben am Ball. Sie sagen: »Tariflosigkeit passt nicht zu einer Premium-Marke wie Mercedes.« ■



Warnstreik bei Süverkrüp + Ahrendt in Schleswig-Holstein.

Foto: fms

IN KÜRZE

Neue Ausgabe des Arbeitsmarktmonitors

In der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie gibt es wieder etwas mehr Jobs. Das ist aber noch kein Ausgleich für den Krisen bedingten Rückgang zwischen 2008 und 2010. Zu diesem Ergebnis kommt die neue Ausgabe des Arbeits-

marktmonitors, den IG Metall Küste und Nordmetall gemeinsam herausgeben. Ein weiteres Ergebnis: Die Zahl der Stellenange-



Der Arbeitsmarktmonitor ist neu erschienen.

bote für Metall- und Elektrofachkräfte ist gestiegen. Allerdings kommt nur ein geringer Teil der Angebote direkt aus Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie. Der Arbeitsmarktmonitor erscheint sechsmal im Jahr und wird per E-Mail verschickt. Analysiert wird neben dem Arbeitsmarkt auch die Ausbildungssituation. ■

Den Arbeitsmarktmonitor gibt es im Internet:
<http://letter.tgs-schwerin.de>



Die Bildungsprogramme für 2012 sind da

Für das nächste Jahr gibt es

wieder zwei prall gefüllte Bildungsprogramme. Schwerpunkt sind die Grundlagenseminare für neu gewählte Vertrauensleute und Betriebsräte. Neu sind Se-

minare zu ganzheitlichen Produktionssystemen. Das Angebot von IG Metall Küste sowie Arbeit und Leben hat einen großen Vorteil: In den Seminaren entstehen Netzwerke von Metallern, die oft

lange Bestand haben und Unterstützung bieten. Das gibt es bei keinem privaten Bildungsanbieter. ■

Hier findet Ihr alle Seminare:
www.aul-ol.de



Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon: 040-28 00 90 45,
Fax: 040-28 00 90 55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:
www.igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

HANDWERKSTREFFEN

■ 1. Dezember, 18.30 Uhr
im DGB-Haus

AK BETRIEBSRÄTE

■ 6. Dezember, 9 Uhr
im DGB-Haus

NEBENSTELLENSITZUNG BREMEN-NORD

■ 6. Dezember, 14.30 Uhr
Arbeitnehmerkammer

AK AGU

■ 6. Dezember, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer 4

AK SENIOREN

■ 7. Dezember, 9 Uhr
Tivoli-Saal

ANGESTELLTEN-NETZWERK

■ 7. Dezember, 17 Uhr
Sitzungszimmer "Küche"

ORTSJUGENDAUSSCHUSS

■ 7. Dezember, 17 Uhr
DGB-Haus

AK VKL

■ 13. Dezember, 16.30 Uhr
im DGB-Haus

AK JiT

■ 14. Dezember, 9 Uhr
Sitzungszimmer 2

AK SENIOREN BREMEN- NORD

■ 14. Dezember, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer Bre-
men-Nord

FRAUEN IN DER IG METALL

■ 14. Dezember, 16 Uhr
DGB-Haus

AGA-TREFFEN

■ 16. Dezember, 16 Uhr
DGB-Haus

AK ERWERBSLOSE BREMEN STADT

■ 21. Dezember, 10 Uhr
DGB-Haus

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 0421/33 55 9-0
Fax 32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
► www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Dieter Reinken(verantwortlich),
Volker Stahmann

Warnstreik bei Arcelor Mittal

STAHLARBEITER IM SWING-RHYTHMUS

1200 Kolleginnen und Kollegen versammelten sich am 10. November während eines zweistündlichen Warnstreiks vor dem Verwaltungsgebäude zu einer Kundgebung.

Die Arbeitgeber hatten auch in der zweiten Tarifverhandlung am 7. November kein Angebot vorgelegt. Die Tariffkommission beschloss darauf, an allen Standorten Warnstreiks.

Die Forderungen liegen klar auf dem Tisch: sieben Prozent mehr Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütungen, unbefristet Übernahme der Auszubildenden, Verbesserungen bei der Arbeitszeit, um den demografischen Wandel in den Betrieben zu gestalten und jungen Menschen eine Perspektive zu geben. Gerade bei diesen Zukunftsfragen hatten sich die Arbeitgeber nicht bewegt. Aber gerade diese Zukunftsfragen der Personalplanung und Personalentwicklung interessieren die Beschäftigten!

Das sie dafür zu kämpfen bereit sind, haben sie mit dem Warnstreik bewiesen!



Bremens größte Beschäftigungsbrücke

Die Teilnehmer des Warnstreiks hatten eine Beschäftigungsbrücke dargestellt und skandierten mit musikalischer Unterstützung der Band »Hardys-Swing-Club« spontan »ÜÜBBERNAHHMEEEE – UUNNBEBFRISTET!«

(Die Verhandlungen werden am 21. November fortgesetzt, ein Ergebnis lag bei Redaktionschluss noch nicht vor). ■



Hardys-Swing-Club

Spinnbau Beschäftigte setzen Tarifierhöhung durch

Die Spinnbau GmbH Bremen ist ein Traditionsbetrieb. Seit über 50 Jahren werden in Farge Maschinne für die Textilindustrie hergestellt.

Die Belegschaft hat viele Krisen mitmachen müssen und von den ehemals über 1200 Beschäftigten arbeiten dort heute noch 62.

2007 ist Spinnbau, die inzwischen zur Dilo Gruppe aus Eberbach gehören, aus dem Arbeitgeberverband ausgetreten, seit dem hat es keine Tarifierhöhungen mehr gegeben.



Kollegen von Spinnbau

Zur Zeit sind die Auftragsbücher voll und 2011 wird wohl das erfolgreichste Jahr von Spinnbau seit 1997. Vor zwölf Monaten ist die Geschäftsführung erstmals mit der Forderung nach mehr Entgelt konfrontiert worden. Sechs Monate ohne Erfolg.

Dann haben die IG Metall-Mitglieder sich für eine Tariffbewegung entschieden und seit dem Frühjahr wurde verhandelt.

Erst ein Warnstreik im Oktober und die konsequente Mehrarbeitsverweigerung brachten den Durchbruch.

Jetzt gibt es 1,6 Prozent ab dem 1. Januar 2011, weitere 1,6 Prozent ab dem 1. Januar 2012 und eine Erfolgsprämie im Sommer 2012 je nach wirtschaftlichem Erfolg.

Die Erhöhung für 2011 wird als Einmalbetrag in Höhe von 750

Euro im Dezember ausgezahlt und die Entgelttabelle wird ab dem 1. Januar 2012 um 3,2 Prozent erhöht.

Ohne die konsequente Unterstützung der Mitglieder wäre dieses Ergebnis nicht möglich gewesen.

Dafür Danke und Glückwunsch zu dem Erfolg. ■



Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

EINLADUNG

Mitgliederversammlungen

■ IG Metall Unterelbe

Organisationswahlen 2012

Alle Mitglieder der IG Metall in der Verwaltungsstelle Unterelbe werden hiermit zur Teilnahme an den Organisationswahlen aufgerufen. Diese sind auf Mitgliederversammlungen in den Wahlkreisen zu wählen. Jedes Mitglied kann nur einmal abstimmen. Abstimmungsberechtigt sind alle Mitglieder der IG Metall, die in dem Wahlkreis wohnen und/oder arbeiten.

Gewählt werden die Delegierten und Ersatzdelegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Verwaltungsstelle Unterelbe. **Die konstituierende Delegiertenversammlung ist am Mittwoch, 7. März 2012 (Hotel Sportlife, Hamburger Straße 205, 25337 Elmshorn).**

Gewählt werden müssen 45 Delegierte und bis zu 45 Ersatzdelegierte. Davon müssen mindestens je 10 Frauen sein.

Mitglieder stärken die IG Metall

AUFRUF ZU DEN ORGANISATIONSWAHLEN 2012 – BETEILIGUNG ORGANISIEREN

Gerade in Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise brauchen wir starke Gewerkschaften, um die Interessen der abhängig Beschäftigten angemessen und mit Nachdruck zu vertreten.



Foto: Henning Scholz

Beteiligung vor Ort schafft Erfolge: Aktion zum IG Metall-Sozialtarifvertrag bei Norma Rellingen und Norderstedt

Nicht nur aus diesem Grund sind die Gewerkschaften wie die IG Metall gefordert, nicht nur ihre Stärke beizubehalten, sondern ihre Durchsetzungsfähigkeit weiter zu erhöhen.

Dies geht nicht ohne aktive Mitglieder, ihre breite Einbeziehung und die Aktivierung gewerkschaftlicher Strukturen von der Basis her. Dazu werden alle Mitglieder der IG Metall bei den Orga-

nisationswahlen 2012 und bei den täglichen Auseinandersetzungen eingeladen, die IG Metall als Mitgliedergewerkschaft und Gerechtigkeitsnetzwerk – und damit die gemeinsame Zukunft – aktiv zu gestalten. Nur mit einer Beteiligung der Mitglieder und einer starken Basis können wir als IG Metall auch in Zukunft erfolgreich sein. Nach wie vor ist die IG Metall nur so stark, wie ihre Mitglieder und

deren Bereitschaft zur Beteiligung. Unsere Grundpfeiler sind die Solidarität der Beschäftigten, die Stärke der Organisation im Betrieb und unsere Vertretung in der Fläche vor Ort. Dafür lasst uns gemeinsam bei den Organisationswahlen 2012 eintreten, damit wir für die zukünftigen Herausforderungen und Aufgaben gewappnet sind. ■

Ortsvorstand der IG Metall
Verwaltungsstelle Unterelbe

Orte und Zeiten der Mitgliederversammlungen

Organisationswahlen 2012: Mitgliederversammlungen vor Ort in der Unterelberegion

Itzehoe: 10. Januar, 19 Uhr, »Café Schwarz«, Breitenburger Straße 14, 25524 Itzehoe, Nebenstelle Itzehoe und Umgebung

Wedel: 11. Januar, 18 Uhr, »Brauhaus«, Mühlenstraße 28, 22880 Wedel, Nebenstelle Wedel und Umgebung

Hohenlockstedt: 12. Januar, 19 Uhr, »Stadt Hamburg«, Kieler Straße 74, 25551 Hohenlockstedt, Nebenstelle Hohenlockstedt/Kellinghusen und Umgebung

Barmstedt: 12. Januar, 18 Uhr, Kreisjugendring Barmstedt, »Victor-Andersen-Haus«, Düsterlohe 5, 25355 Barmstedt, Nebenstelle Barmstedt und Umgebung

Glückstadt: 16. Januar, 18 Uhr,

»Hotel Raumann«, Am Markt 5–6, 25348 Glückstadt, Nebenstelle Glückstadt/Krempe und Umgebung

Meldorf: 23. Januar, 18 Uhr, »Fontana (ehem. Kiek In)«, Heseler Weg 2, 25704 Meldorf, Nebenstelle Meldorf/Marne u. südliches Dithmarschen

Quickborn: 23. Januar, 19 Uhr, »Hotel Seegarten (Sporthotel) Quickborn«, Harksheider Weg 258, 25451 Quickborn, Nebenstelle Bönningstedt/Quickborn und Umgebung

Pinneberg: 25. Januar, 18 Uhr, »Vfl-Heim Pinneberg«, Fahltskamp 53, 25421 Pinneberg, Nebenstelle Pinneberg und Umge-

bung einschließlich Helgoland.

Elmshorn II: 26. Januar, 18 Uhr, »Hotel Sportlife«, Hamburger Straße 205, 25337 Elmshorn, Nebenstelle Elmshorn II und Umgebung

Wilster: 30. Januar, 18 Uhr, »Gaststätte Neue Börse«, Kohlmarkt 44, 25554 Wilster, Nebenstelle Wilster/Brunsbüttel und Umgebung

Wewelsfleth: 31. Januar, 16 Uhr, »Landgasthof Lüders«, Humsterdorf 15, 25599 Wewelsfleth, Nebenstelle Wewelsfleth/Beidenfleth/Borsfleth und Umgebung

Elmshorn I (Autoliv): 4. Februar, 10 Uhr, »Hotel Sportlife«, Hamburger Straße 205, 25337 Elmshorn, Nebenstelle Elmshorn I (Autoliv)

Rellingen: 7. Februar, 16 Uhr,

»Kantine Firma Autoflug GmbH«, Industriestraße 10, 25462 Rellingen, Nebenstelle Rellingen/Halstenbek/Schenefeld und Umgebung

Uetersen: 7. Februar, 17 Uhr, »Uetersener Hof«, Tornescher Weg 31, 25436 Uetersen, Nebenstelle Uetersen/Tornesch und Umgebung

Impressum

IG Metall Unterelbe
Wedenkamp 34
25335 Elmshorn
Telefon 041 21 – 26 03 14/16
Mobil 01 70 – 33 33 385
E-Mail: unterelbe@igmetall.de
Redaktion: Kai Trulsson (verantwortlich)

TERMINE

Rechtsberatung im

Arbeits- und Sozialrecht

■ Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle.

Rentenberatung

■ Mittwoch, 11. Januar 2012, von 15.30 bis 17.30 Uhr

AK Betriebsräte

■ Dienstag, 10. Januar, im Anschluss an die Mitgliederversammlung im Konferenzraum der Verwaltungsstelle.

AK-Zulieferer

■ Samstag, 14. Januar, im Anschluss an die Mitgliederversammlung im Konferenzraum der Verwaltungsstelle.
Bitte für die Termine in der VS Emden anmelden unter: 04921 – 96 05 0

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«

Nächster Sendetermin:

■ 25. Januar 2012

Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr, auf den Frequenzen: UKW 94.0 Aurich UKW 87.7 Emden UKW 103.9 Leer

Immer nah am Menschen, da wo sie zu Hause sind

■ Aktivitäten der AG Infomobil am Samstag, 17. Dezember, in der Innenstadt Emden an der »Westeremstonne«

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 049 21 – 96 05-0
Fax: 049 21 – 96 05-50
E-Mail: emden@igmetall.de

Internet:
● www.emden.igm.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken ein. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliederanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Wahl einer Wahlkommission
- Top 3: Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Top 5: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Alberts
Erster Bevollmächtigter

Herta Everwien
Zweite Bevollmächtigte

Wählen gehen

ORGANISATIONS- WAHLEN

Die Gremien der IG Metall müssen neu gewählt werden.

Die Organisationswahlen 2012 innerhalb der IG Metall-Verwaltungsstelle Emden stehen unmittelbar bevor. In Mitgliederversammlungen der einzelnen Wahlbereiche müssen die Delegierten für das höchste Gremium der Verwaltungsstelle, die Delegiertenversammlung, gewählt werden.

Die Delegiertenversammlung hat 168 Mitglieder. Laut Satzung muss der Anteil weiblicher Delegierter mindestens dem Anteil weiblicher Mitglieder entsprechen (das heißt mindestens 18 Frauen).

Sollte dies im ersten Wahlgang nicht erfüllt werden, muss je-

weils in den Mitgliederversammlungen ein weiterer Wahlgang durchgeführt werden.

Die Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Verwaltungsstelle. Sie ist das beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle und tagt mindestens vier Mal im Jahr. Die Delegiertenversammlung wählt die Bevollmächtigten und Kassierer sowie die Beisitzer in den Ortsvorstand. Auch die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz werden hier gewählt. ■

FROHE WEIHNACHTEN ...

...und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht die IG Metall Emden allen Mitgliedern und ihren Familien. Die Verwaltungs-

stelle bleibt vom 23. Dezember bis 1. Januar geschlossen.

Notfälle im Arbeits- und Sozialrecht werden beim DGB Rechtsschutz, Am Stadtgarten 11 in Emden entgegengenommen. Telefon 049 21 – 200 82

WAHLTERMINE

VW-Montagen 1:

■ Samstag 14. Januar, 9 Uhr im Sportheim Blau-Weiß Borssum

VW-Montagen 2:

■ Samstag 14. Januar, 11 Uhr im Sportheim Blau-Weiß Borssum

VW- Lack/werktechnik:

■ Samstag 21. Januar, 9 Uhr im Sportheim Blau-Weiß Borssum

VW-Rohbau:

■ Samstag 21. Januar, 11 Uhr im Sportheim Blau-Weiß Borssum

NSWE-Betriebe:

■ Dienstag 24. Januar, 15.30 Uhr im Sportheim Blau Weiß Borssum

Rentner, Arbeitslose und Studenten:

■ Dienstag, 24. Januar, 9 Uhr in der Pumpstation

Norder-Betriebe:

■ Samstag, 28. Januar, 14.30 Uhr, Reichshof in Norden

Automobilzuliefererbetriebe:

■ Samstag, 14. Januar, 10 Uhr, in der IG Metall Verwaltungsstelle Emden

Klein- und Mittel-Betriebe:

■ Dienstag, 10. Januar, 17 Uhr, in der IG Metall Verwaltungsstelle Emden

Handwerk:

■ Dienstag, 17. Januar, 17 Uhr, in der IG Metall Verwaltungsstelle Emden

Bard:

■ Samstag, 21. Januar, 10 Uhr, in der IG Metall Verwaltungsstelle Emden

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst?

Einfach anrufen:

049 21 – 96 05-0

TERMINE

Senioren-Weihnachtsfeier

■ 13. Dezember, 14 Uhr

Der Senioren-Ausschuss der IG Metall lädt zur Weihnachtsfeier am Dienstag den 13. Dezember um

14 Uhr ins Restaurant »Ambiente« (Westerallee 55) ein. Die Personenzahl ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos, aber eine Anmeldung bis zum Dienstag den 6. Dezember unter den Rufnummern 0461-71615 bzw. 0461-55215 ist erforderlich.

Secop

■ 6. Dezember, 18 Uhr

Zur letzten Mitgliederversammlung der IG Metall von Secop kamen etwa 40 Interessierte, darunter auch viele Nichtmitglieder. Grund: Kündigung des Sozialtarifvertrags durch den Arbeitgeber. Der IG Metall Bevollmächtigte Michael Schmidt: »Wir werden nicht länger das Geschehen nur vom Spielfeldrand verfolgen, sondern jetzt ist die Zeit, aktiv ins Spiel einzugreifen. Vorrangig ist, dass die gesamte Mannschaft in eine Richtung spielt.« Die nächste Mitgliederversammlung ist im Flensburger Technologie-Zentrum (Lise-Meitner-Straße) am 6. Dezember um 18 Uhr. Schmidt: »Auch diesmal sind Mitglieder, aber auch Interessierte eingeladen!«

Premiere der Roadshow

BERUFSSCHULTAGE IN FLENSBURG

IG Metall informiert junge Auszubildende bei Berufsschultagen vor der Eckener-Schule in Flensburg über ihre Rechte.

Heute in Flensburg, morgen in Köln. Der rote Roadshow-Truck der IG Metall tourt durch ganz Deutschland, um gegen Leiharbeit und für tarifliche Entlohnung zu demonstrieren. »Im Vordergrund stehen aber vor allem Infos rund um Betriebe und Arbeitswelt«, sagt Carina Petriuk, Jugend-Sekretärin der IG Metall in Flensburg. Darum hat die Roadshow erstmals vor einer Berufsschule ihre Zelte aufgeschlagen. »Gerade Berufsanfänger haben viele Fragen. Die können sie bei uns im lockeren Gespräch loswerden. Hier am Stand stehen IG-Metall Jugendvertreter aus Flensburg Rede und Antwort.« Einige



Die IG Metall Roadshow vor der Eckener-Schule Flensburg

Lehrer nutzen diese Möglichkeit und kommen mit der gesamten Klasse vorbei. Die Berufsschülerinnen und Berufsschüler fragen nach Kindergeld, Urlaubstagen

oder ihren Rechten in puncto Arbeitszeiten. »Bei schwierigen Fragen vermitteln wir hier am Stand die passenden Gesprächspartner«, sagt Petriuk. ■

Seminar für Betriebsrätinnen: Frauenpower

Zwischen Netzwerk und Konfliktstrategien



Drei Tage IG Metall-Seminar in der Nordsee Akademie in Leck

Frauen reagierten in männerdominierten Betrieben, anstatt ihre Wünsche und Interessen aktiv einzubringen. Damit das anders wird, bot die IG Metall ein Seminar an. Drei Tage lernten die Frauen neue Konfliktstrategien kennen. Das Resümee des IG Metall Seminars fiel positiv aus: »Ich könnte so etwas öfter haben«, sagt unter anderem Jasmin Schacht von Krones. ■

DGB-Rechtsschutz: Beraten, streiten und erkämpfen

Achtung: Jetzt Weihnachtsgeld sichern.

Nur, wer seine Rechte kennt, hat die Wahl; so lautet das Credo des DGB-Rechtsschutzes. Da Arbeitgeber kaum von sich aus Leistungen herausrücken, müssten sich die Kolleginnen und Kollegen diese erstreiten. Das gelte für Erwerbsminderungsrenten, Be-

triebsrenten oder eben auch das Weihnachtsgeld. »Manche wissen gar nicht, wie das in ihrem Betrieb geregelt wird«, sagt Heidi Woltermann, seit einem Jahr Teamleiterin des DGB-Rechtsschutzbüros in Schleswig. Die Gewerkschaftsanwältin legt darum großen Wert

auf die Beratung. Die ist für Gewerkschaftsmitglieder bei arbeits- und sozialrechtlichen Fragen kostenlos. Neben der Einzelberatung und der Schulung der Betriebsräte kämpft das Rechtsschutzteam in hunderten von Fällen vor Gericht; mit steigender Tendenz. ■

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg
Telefon 0461 -1 44 40 20
Fax 0461 -1 44 40 29
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

► www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Michael Schmidt
(verantwortlich), Karin Haug,
Alexander Lerner

AKTUELLES

Region Hamburg macht Weihnachtsferien

Vom 27. bis 30. Dezember sind unsere IG Metall-Büros im Besenbinderhof 60 und im Serrahn 1 geschlossen. Im Notfall sind wir telefonisch erreichbar.

Neuigkeiten rund um die IG Metall-Region Hamburg:

- Termine
- Veranstaltungen
- Kulturtipps
- Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter

► www.hamburg.igmetall.de



FROHES FEST

Die IG Metall Region Hamburg wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ■



Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 0 40-2 85 85 55
Fax 0 40-2 85 85 60
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:

► www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:

Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder

Anerkennung für Demokratie

DA BEWEGT SICH WAS | Betriebsrätepreis in Gold für Airbus Operations in Hamburg

»Den Preis haben wir für unser Engineering-Forum mit dem Leitmotiv »Betroffene zu Beteiligten machen« als innovatives Beispiel bekommen«, so Thomas Behrens, Betriebsratsmitglied und Mitinitiator des Engineering Forums bei Airbus. »Wir wollen auch hoch qualifizierte Beschäftigte aus dem Forschungs- und Entwicklungsbereich dauerhaft in die betriebliche Interessenvertretung einbinden.« Weg von der Stellvertreterpolitik, hin zur konsequenten Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen, lautet Behrens Motto.

»Gemeinsam entwickeln wir die Positionen und Forderungen. So haben wir im Engineering-Forum einen Teil des Forderungskatalogs zum Zukunftstarifvertrag entwickelt. Das ist gelebte Demokratie!«



Betriebsräte vom Engineering-Forum Airbus Finkenwerder bei der Preisverleihung

»Beteiligung ist mehr als eine Methode, sie ist eine Haltung!«, sagte Peter Donath vom IG Metall Vorstand und Juror des »Deutschen Betriebsrätepreises 2011« in seiner Laudatio für den Airbus-Betriebsrat.

Vergeben wird der Preis von der Fachzeitschrift »Arbeitsrecht im Betrieb«. Durch diese Verleihung sollen positive Beispiele von Betriebsratsarbeit hervorgehoben und bekannt gemacht werden. ■

Siehe auch Seite 16.

75250 Jahre Gewerkschaftsmitgliedschaft

Dank und Anerkennung für langjährige Treue und Solidarität

In diesem Jahr wurden 2059 Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt.

Auch das Geschwisterpaar Christa Peters und Günter Roidner für zusammen 90 Jahre Treue

zur Gewerkschaft. Auf der Jubilärfest sagte Hauptredner Manfred Schallmeyer, ehemaliges geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall: »Unsere Jubilare sind die Koalition der anständigen Leute, die sich über viele Jahre hinweg für Arbeit und soziale Gerechtigkeit, für Chancengleichheit und Demokratie eingesetzt haben.«

nanzkrise zitierte er den Münchner Kardinal Reinhard Marx: »Der eigentliche Skandal in diesem völlig verantwortungslosen Finanz- und Wirtschaftsgebaren ist, dass diejenigen, die mit verwerflicher Zockermentalität entscheiden, nicht für die katastrophalen Folgen ihres Tuns einstehen müssen, während jeder einfacher Arbeiter für schlechte Leistung persönlich geradestehen muss, notfalls mit dem Verlust seines Arbeitsplatzes. Recht hat er, auch wenn der Kardinal Marx heißt«, stellte Schallmeyer fest.

Ganz entschieden sprach er sich für die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes und die Übernahme der Ausgebildeten in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis aus. ■



Foto: IG Metall Region Hamburg

Bruder und Schwester sind zusammen 90 Jahre Mitglied in der Gewerkschaft

Zur aktuellen Fi-

8. DEZEMBER



Konferenz VL-Wahlen

Im Januar
und Februar
wählen die IG

Metall-Mitglieder in den Betrieben ihre Vertrauensleute. Zur Vorbereitung der Vertrauensleute-Wahlen 2012 sind die Aktiven der IG Metall zu einer Konferenz am Donnerstag, 8. Dezember, von 17 bis 19 Uhr in den »Legienhof«, Gewerkschaftshaus Kiel, eingeladen. Das Hauptreferat hält Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste. ■

TERMINE

- **BR-Tagesseminar** »Aktuelle Rechtsprechung«: Dienstag, 6. Dezember, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster
- **Stadtteilgruppe Diedrichsdorf**: Donnerstag, 8. Dezember, 15 Uhr, »Holstenbräu«, Insterburger Straße
- **Handwerksausschuss**: Donnerstag, 15. Dezember, 19 Uhr, Treffpunkt bei Michael Börngen erfragen

Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:
► www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr



Warnstreiks für Anerkennung

NOBLE MARKE – OHNE Kfz-TARIF

Die Kfz-Tarifverträge gelten für alle namhaften Mercedes-Benz-Vertragspartner in Schleswig-Holstein – nur bei Süverkrüp + Ahrendt nicht. Die 340 Beschäftigten an den sechs Standorten kämpfen für einen Anerkennungstarifvertrag.

Eigentlich hatte die Geschäftsführung in Neumünster den Tarifabschluss bei den Verhandlungen im März schon zugesagt. Doch danach rückte sie wieder davon ab.

Im Oktober hat sie dann allen Beschäftigten mitgeteilt, dass die Kfz-Tarifverträge für sie auch künftig nicht gelten sollen.

Die Tarifkommission der IG Metall rief deshalb zu Warnstreikaktionen im Vorfeld der Tarifverhandlung am 11. November auf. ■



Süverkrüp + Ahrendt: Warnstreikaktionen an sechs Standorten, hier in Preetz

Den »roten Faden« gesucht und nicht wieder verloren

Vossloh-Vertrauensleute diskutierten ihre Schwerpunktthemen – und viel Spaß gab es auch dabei



Was liegt an, was ist wichtig? Interessenvertretung braucht einen »roten Faden«.

Was sind die Schwerpunktthemen der nächsten Monate? Wie gehen wir das im Betrieb an? Wo brauchen unsere Mitglieder mehr Service und Beratung?

Die IG Metall-Vertrauensleute von Vossloh Locomotives haben die VL-Wahlen 2012 gezielt vorbereitet und auf einer Klausur ihre Arbeit intensiv diskutiert.

Viel Spaß gab es auch dabei – besonders als es darum ging, den »roten Faden« zu finden und nicht wieder zu verlieren. ■

Für uns dabei

Gruß vom Gewerkschaftstag

Auf dem Gewerkschaftstag wurden die Linien für die nächsten vier Jahre beschlossen. Im Fokus der IG Metall werden die Interessen junger Menschen stehen. Aus Kiel und Neumünster waren in Karlsruhe dabei (von links): André Kannenberg, Peter Seeger, Michael Ulrich, Lothar Franz, Stefanie Gayko, Peter Schiller, Peter Schwertfeger, Gürsel Ayan, Jochen Tombarge mit Bezirksleiter Meinhard Geiken.



TERMINE

LMGler-Treff

um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

■ 15. Dezember

Senioren-Treff

um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

■ 5. Dezember

14 Uhr Weihnachtsfeier
Hotel Hanseatischer Hof,
Wisbystraße 7 – 9, Achtung:
Kartenvorverkauf

Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 0451-505145 oder durch den Dau wat, Ansprechpartner Olaf Horn, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 11.30 Uhr, Lübsche Straße 95, 23966 Wismar, 03841-3042094

Rente

Beratung durch die Versichertenältesten für Lübeck: Ingrid Schättler, Terminabsprachen unter 0451-36701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr 0451-7995011 und für Wismar: Lore Faasch Terminabsprache unter 038428-60651

Schwerbehindertenberatung

Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508-1822

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz
1–5, 23552 Lübeck,
Telefon 04 51 – 70 26 00,
Fax 04 51 – 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-
Ring 55, 23966 Wismar,
Telefon 038 41 – 70 46 50
Fax 038 41 – 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

► www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers
(verantwortlich), Simone Groß

Tarifverträge sind die Basis

BETRIEBSRÄTE TAGTEN IN WISMAR AM 3. NOVEMBER

»Wir Arbeitnehmer kommen aus der Verantwortung nicht heraus, durch Tarifverträge die Arbeitsbedingungen im Betrieb zu verbessern. Das ist und bleibt unsere Aufgabe.« Mit diesen Worten zog Thomas Rickers das Fazit der Betriebsrätekonferenz.

Rüdiger Möller, Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Mecklenburg Vorpommerns, sprach sich für starke Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften im Betrieb aus. »Tarifverträge sind die Basis für den Erhalt der Unternehmen, denn sie bilden die Kaufkraft«, sagte Möller. »Für die muss man massiv kämpfen, dafür bleiben die Menschen im Land.« Er nahm die Unternehmen außerdem in die Pflicht, Ausbildungsplätze zu schaffen: »Wer heute nicht ausbildet, gefährdet das Unternehmen.«



Thomas Beyer, Wismars Bürgermeister, Rüdiger Möller, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Mecklenburg Vorpommern und Thomas Rickers, Erster Bevollmächtigter Lübeck Wismar (von links)

Wismars Bürgermeister Thomas Beyer sagte ebenfalls seine Unterstützung zu: »Wenn Sie mich brauchen ... Anruf genügt.«

Die Politik hat sich von der Werbung, dass Mecklenburg Vorpommern ein Billiglohnland sein soll, verabschiedet. ■

Treffen der EGGER-Tarifkommissionen

Ein Tarifvertrag wird kein Geschenk der Geschäftsführung.



Die EGGER-Tarifkommissionen der Standorte Brilon, Gifhorn und Wismar trafen sich am 29. Oktober in Hannover.

Die betrieblichen Aktionen tragen Früchte: Die Betriebsräte haben bei den Geschäftsführungen eine hohe Akzeptanz. In Gifhorn und Wismar werden standortbezogene Gespräche mit der IG Metall zugesagt. Steigende Mitgliederzahlen machen deutlich: Ja, wir wollen einen Tarifvertrag. »Die positive Einstellung der Politik«,

sagt Wolfgang Lorenz von der Bezirksleitung, »werden wir nutzen und die Unternehmen in die Pflicht nehmen, die Kaufkraft auch in Mecklenburg Vorpommern zu verbessern. Klar ist aber auch, dass EGGER den Tarifvertrag nicht schenken wird. Ein starker Organisationsgrad ist hierbei die Basis des Erfolgs.« ■

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch

Ein Dankeschön allen Betriebsräten, Vertrauensleuten und Mitgliedern

Das Team der Verwaltungsstelle Lübeck Wismar wünscht allen Kolleginnen und Kollegen und ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage mit besinnlichen Stunden, einen guten Rutsch in 2012 und beste Gesundheit.

Rückblickend können wir sagen: Es war wieder ein überaus bewegtes Jahr, in dem wir viel er-

reicht haben. Ohne euch alle wäre vieles nicht möglich gewesen. Dankeschön.

2012 gibt es wieder viel zu tun. Deshalb freuen wir uns auf eine ebenso gute Zusammenarbeit wie bisher.

Zwischen den Feiertagen, vom 27. bis 31. Dezember 2011, bleiben unsere Büros geschlossen. Ab 2. Januar sind wir dann zu den

gewohnten Bürozeiten wieder erreichbar. ■



8. DEZEMBER



Konferenz VL-Wahlen

Im Januar
und Februar
wählen die IG

Metall-Mitglieder in den Betrieben ihre Vertrauensleute. Zur Vorbereitung der Vertrauensleute-Wahlen 2012 sind die Aktiven der IG Metall zu einer Konferenz am Donnerstag, 8. Dezember, von 17 bis 19 Uhr in den »Legienhof«, Gewerkschaftshaus Kiel, eingeladen. Das Hauptreferat hält Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste. ■

TERMINE

■ **BR-Tagesseminar** »Aktuelle Rechtsprechung«: Dienstag, 6. Dezember, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster

■ **Senioren-Weihnachtsfeier**: Donnerstag, 8. Dezember, 15 Uhr, »Kiek In«

■ **Stützpunkt Kaltenkirchen**: Dienstag, 13. Dezember, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18

Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de

Internet:
► www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr



Warnstreiks für Anerkennung

NOBLE MARKE – OHNE Kfz-TARIF

Die Kfz-Tarifverträge gelten für alle namhaften Mercedes-Benz-Vertragspartner in Schleswig-Holstein – nur bei Süverkrüp + Ahrendt nicht. Die 340 Beschäftigten an den sechs Standorten kämpfen für einen Anerkennungstarifvertrag.

Eigentlich hatte die Geschäftsführung in Neumünster den Tarifabschluss bei den Verhandlungen im März schon zugesagt. Doch danach rückte sie wieder davon ab.

Im Oktober hat sie dann allen Beschäftigten mitgeteilt, dass die Kfz-Tarifverträge für sie auch künftig nicht gelten sollen.

Die Tariff Kommission der IG Metall rief deshalb zu Warnstreikaktionen im Vorfeld der Tarifverhandlung am 11. November auf. ■



Süverkrüp + Ahrendt: Warnstreiks an sechs Standorten, hier in Neumünster

IG Metall Neumünster dankte ihren 183 Jubilaren

Schöne Feier mit den langjährigen Mitgliedern – 24 sind bereits seit 60 Jahren organisiert



Bereits seit 60 Jahren in der Gewerkschaft: Peter Seeger dankte den Jubilaren.

Am 8. November ehrte die IG Metall Neumünster ihre 183 Jubilare. Im Hotel Prisma dankte Geschäftsführer Peter Seeger 67 Mitgliedern für 25 Jahre, 59 für 40 Jahre, 33 für 50 und 24 gar für 60 Jahre Treue zur Gewerkschaft.

»Die, die heute geehrt werden, haben die Grundsteine für eine erfolgreiche IG Metall-Arbeit gelegt. Diese Jubilarehrung ist ein kleines Dankeschön für diese Arbeit«, sagte Peter Seeger in seiner Festrede. ■

Für uns dabei

Gruß vom Gewerkschaftstag

Auf dem Gewerkschaftstag wurden die Linien für die nächsten vier Jahre beschlossen. Im Fokus der IG Metall werden die Interessen junger Menschen stehen. Aus Kiel und Neumünster waren in Karlsruhe dabei (von links): André Kannenberg, Peter Seeger, Michael Ulrich, Lothar Franz, Stefanie Gayko, Peter Schiller, Peter Schwertfeger, Gürsel Ayan, Jochen Tombarge mit Bezirksleiter Meinhard Geiken.



TERMINE

Dezember

■ 1. Dezember, 14 Uhr

Arbeitsgemeinschaft außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) im Sitzungszimmer.

■ 14. Dezember, 18 Uhr

Die IG Metall-Jugend trifft sich im Sitzungszimmer.

■ 15. Dezember, 15.30 Uhr

Werberfest im Burgsaal.

■ Vom 23. Dezember bis

1. Januar ist die Verwaltungsstelle geschlossen.



Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
an der Gate 9

26954 Nordenham

Telefon 0 47 31-92 31 00

Fax 0 47 31-2 20 21

E-Mail:

wesermarsch@igmetall.de

Internet:

► www.wesermarsch.igm.de

Redaktion:

Martins Schindler (verantwortlich), Edeltraut Spreen

Tarifpolitische Konferenz

JUGEND FORDERT ÜBERNAHME

Anfang November diskutierten junge Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter in Lübeck mit dem Verhandlungsführer von Nordmetall, Thomas Lambusch. Im Fokus stand besonders die Übernahme nach der Ausbildung.

Das hätte Thomas Lambusch, Verhandlungsführer von Nordmetall, sicher nicht erwartet: Ihm gingen die Argumente aus. Kein Wunder – geballt prasselten die guten Argumente der Jugendlichen für eine Übernahme auf ihn nieder. Er hatte zuletzt nichts mehr dagegen zu setzen.

Gelungene Veranstaltung. Die Wesermarsch war auch bei der Veranstaltung vertreten. Teilnehmer aus verschiedenen Betrieben waren angereist, um zu diskutieren und in Workshops die kommende Tarifrunde vorzubereiten.

Aycan Güngör, Betriebsrätin bei Premium Aerotec in Norden-

ham stand beim Round Table Gespräch mit auf der Bühne. Thomas Lambusch und Sönke Fock, Vorsitzender der Bundesagentur für Arbeit Hamburg konnten nur noch staunen mit welchem Selbst-

vertrauen und Fachwissen die junge Kollegin auftrat. Am Schluss gab es Trillerpfeifen und Klatschfächer für alle – natürlich wurde damit gleich ein Testlauf für die Tarifrunde gestartet. ■



Die Teilnehmer v.l. Julian Jäschke, Timo Adamitz, Aycan Güngör (PAG), Sven Trüper (NSW), Jochen Luitjens (IGM), Pascal Plutat (PAG).

Vorbereitung der Organisationswahlen 2012

Der Gewerkschaftstag liegt hinter uns – und damit die Organisationswahlen vor uns.

Am 22. März im nächsten Jahr wird die erste Delegiertenversammlung der neuen Wahlperiode stattfinden.

Bis dahin müssen alle Betriebe und Personengruppen ihre De-

legierten gewählt haben. Dies soll im Januar und Februar in den Betrieben bei Mitgliederversammlungen geschehen.

Die Vertrauenskörperleitungen und die Betriebsräte werden aufgefordert dazu mit der IG Metall Verwaltungsstelle Termine abzusprechen.

Bei der ersten Delegiertenversammlung wird dann der oder die erste Bevollmächtigte und Kassierer, der oder die zweite Bevollmächtigte und der Ortsvorstand gewählt. Auch die Delegierten zur Bezirkskonferenz müssen bei dieser Sitzung am 22. März gewählt werden. ■

Vertrauensleutewahlen

Aktive Kolleginnen und Kollegen gesucht

Im Wahlzeitraum vom 1. März bis 31. Mai nächsten Jahres sollen die IG Metall Vertrauensleute Wahlen durchgeführt werden.

Das dafür benötigte Material wird in der ersten Januar Woche von der Verwaltungsstelle bereit gestellt. Um schlagkräftig in die Tarifrunde zu gehen, sollten die Wahlen möglichst vorher abge-

schlossen sein. Um viele aktive Kolleginnen und Kollegen in die Arbeit mit einzubeziehen, werden Vertrauensleute-Sitzungen zur Vorbereitung der Wahlen durchgeführt.

Wir bitten die Vertrauenskörperleitungen zeitnah Termine mit der Verwaltungsstelle abzusprechen. ■

Wer ist denn das?

Trainee in der IG Metall Verwaltungsstelle

Ganz andere Töne waren im November in der Verwaltungsstelle zu hören – das war schwäbisch. Der Stuttgarter Andreas Ziegler absolvierte im Rahmen seiner Ausbildung zum Gewerkschaftssekretär einen Praxiseinsatz in der Verwaltungsstelle Wesermarsch. Er hat sich besonders mit dem Thema Jugendarbeit befasst. ■



Trainee Andreas Ziegler

TERMINE

- **1. Dezember, 18.30 Uhr**
Delegiertenversammlung
(gesonderte Einladung)
- **13. Dezember, 13 Uhr**
Sitzung des Ortsvorstandes,
Gewerkschaftshaus Rendsburg
- **13. Dezember, 17 Uhr bis 18.30 Uhr**
Rechtssprechstunde in
Husum, Vereinshaus TSV
(nach Terminvereinbarung)

WÜNSCHE

Das Team des IG Metall-Büros ...

... und die Kolleginnen und Kollegen unseres Organizing-Teams bei Vestas und REpower wünschen allen Metallern und Metaltern und ihren Familien erholsame Feiertage, einen »guten Rutsch« und einen reibungslosen Start ins neues Jahr.



Das IG Metall-Büro in Rendsburg bleibt zwischen den Feiertagen geschlossen – wir nehmen unseren Resturlaub. Am Montag, den 2. Januar 2012, sind wir wie gewohnt und mit neuem Elan wieder erreichbar. ■

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331-143 00
Fax 04331-143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
● www.rendsburg.igm.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz



Warnstreiks bei Süverkrüp+Ahrendt (hier in Rendsburg): »Wir sind der letzte Stern in Schleswig-Holstein ohne Tarifvertrag!«

Ende der Geduld

TARIFVERTRAG GEFORDERT

Schon seit Anfang 2010 sollte wieder ein Tarifvertrag bei Süverkrüp + Ahrendt gelten. Doch die Geschäftsleitung blockiert.

Es war alles nicht so gemeint, es war alles nicht so gesagt, das wurde alles falsch verstanden. Diese Sätze des Geschäftsführers Dr. Wolf-Dieter Niemann ziehen sich wie ein roter Faden durch die Gespräche. In die Kfz-Tarifgemeinschaft will das Mercedes-Vertragsunternehmen nicht und einen Haustarifvertrag soll es nur geben, wenn die Belegschaft verzichtet. Zum Beispiel auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Obwohl es dafür keinen wirtschaftlichen Grund gibt.

Mehrfach schien eine Einigung in den Tarifgesprächen in den vergangenen Monaten erreicht, doch am sprichwörtlichen

nächsten Tag war alles nicht mehr wahr.

Anfang November platzte den IG Metall-Mitgliedern an allen sechs Standorten der Kragen und sie gingen in einen Warnstreik. Der Protest fand durchweg Verständnis und Zustimmung bei den Kunden, die ein wenig länger auf ihr Auto warten mussten. Während dessen wurde Geschäftsführer Niemann nicht müde zu beklagen, die IG Metall würde alle nur falsch informieren. »Vertrag kommt von vertragen«, sagt Handwerkssekretär Jens Karp, »aber das will die Geschäftsleitung offenbar nicht.« ■

Zeitkonten eingedampft

»Wir brauchen das nicht mehr«, sagt der SIG Sauer-Betriebsrat

Die Verhandlungen über neue Arbeitszeitregelungen gingen bis in die Einigungsstelle. Jetzt steht fest: Die Möglichkeit von Arbeitszeitkonten bis zu 250 Stunden sind vorbei. Die persönliche Arbeitszeitgestaltung wird durch eine Gleitzeitregelung mit +/- 16 Stunden geregelt. Wird betrieblich mehr Arbeitszeit gebraucht, gibt es nach Genehmigung des Betriebsrates (zuschlagpflichtige) Überstunden. Aus guten Gründen, sagt der Betriebsratsvorsitzende »Itze« Jahn: »Wir haben -zig Verstöße ge-

gen die Regelungen reklamiert, die Firma konnte einfach nicht mit der großen Flexibilität umgehen.« Die bisherige Philosophie, die Mitarbeiter geben Flexibilität und bekommen dafür Sicherheit, nämlich Kündigungsschutz, war von der Geschäftsleitung gekündigt worden. »Ein Deal, wir sind flexibel und bekommen dafür nur Absichtserklärungen war mit uns nicht zu machen«, sagt »Itze« Jahn. »Und die Geschäftsleitung konnte nicht belegen, dass sie das Kontenvolumen überhaupt braucht.« ■

(K)EIN RÜCKBLICK

Was für ein Jahr!

Seit Wochen werden wir den Begriff Krise nicht mehr los. Was wird aus Europa? Was wird aus dem Euro? Schauen wir uns in den Betrieben um, sehen wir ein anderes Bild: weiterhin volle Auftragsbücher, gute Zahlen, Neueinstellungen.

Unser kluger Tarifabschluss 2010 hat im Laufe des Jahres seine Wirkung voll entfaltet: zuerst Arbeitsplatzsicherung, dann ein ordentliches Plus im Portemonnaie. Besser geht's nicht.



Am Ende eines aufregenden Jahres sagt Kai Petersen »Danke!«

Das zu Ende gehende Jahr hat viele Herausforderungen an die IG Metall, ihre Mitglieder, ihre Betriebsräte und Vertrauensleute gestellt. Wir haben sie selbstbewusst gemeistert.

Mit dem gebündelten Engagement vieler Einzelner haben wir gehandelt. Unsere Mitgliederzahl wächst. Auch das ist Ergebnis unserer gemeinsamen guten Arbeit. Und die Voraussetzung für unsere Stärke und Durchsetzungsfähigkeit. Dafür möchte ich mich, auch im Namen des gesamten Ortsvorstandes, sehr herzlich bei allen Mitgliedern, allen Mandatsträgern und ihren Familien herzlich bedanken.

Unser Kurs für 2012 ist klar: Wir arbeiten gemeinsam für ein gutes Leben. Wir wissen, was wir können. Deshalb braucht uns vor dem kommenden Jahr nicht bange zu sein. Nur ruhiger wird es sicher nicht werden. ■